

Inhalt

Vorrede	XI
1. Systemreferenzen von Texten und Gültigkeitskriterien für Interpretationen	1
1.1. Systemreferenzen in der Interpretationspraxis (am Beispiel von Gryphs »Reyen« über die Macht der Zunge)	1
1.1.1. Der Text-Text-Vergleich	4
1.1.2. Der Text-Prätext-Vergleich	7
1.1.3. Der Vergleich der sprachlichen Realisate	7
1.2. Systemreferenz und Systemabgrenzung in Texten zur Zunge	9
1.2.1. Systemabgrenzung mittels bibliographischer und lexikographischer Rubrizierung	10
1.2.2. Explizite Systemabgrenzung in literarischen Texten zur Zunge	12
1.2.3. Systemdefinition in literarischen Texten zur Zunge	17
1.3. Systemreferenzen und der Nachweis der Gültigkeit einer Interpretation (am Beispiel von Gryphs Text zur Zunge)	22
1.3.1. Der Nachweis einer Systemreferenz durch einen Vergleich der sprachlichen Realisate	23
1.3.2. Der Nachweis einer Systemreferenz durch einen Text-Prätext-Vergleich	30
1.3.3. Der Nachweis einer Systemreferenz durch einen Text-Text-Vergleich	40
1.4. Resümee und Ausblick	43
2. Frühneuzeitliche Literatur und Prozeß der Zivilisation	44
2.1. Normen für das Sprechverhalten und Zivilisationstheorie	47
2.1.1. Elias' Zivilisationstheorie und einige ihrer zentralen Elemente	48
2.1.2. Reglementierung des Sprechens als Teil des Zivilisationsprozesses	50
2.1.3. Bisherige Forschungen über die Disziplinierung des Sprechens	52

2.2.	Verhaltenslehrbücher der frühen Neuzeit und Schichtenmodell der Zivilisationstheorie	54
2.2.1.	Ordensregeln als Verhaltenslehrbücher für die geistlichen Eliten des Mittelalters	54
2.2.2.	Ergänzungen und Erweiterungen der Ordensregeln in der frühen Neuzeit	56
2.2.3.	Lateinische Aszetika als neue Verhaltenslehrbücher für die geistlichen Eliten der frühen Neuzeit	58
2.2.4.	Funktionalisierung der Predigt in der frühen Neuzeit als Massenmedium zur Propagierung von Verhaltensstandards	64
2.2.5.	Fürstenspiegel und Hofliteratur als Verhaltenslehrbücher für die weltlichen Eliten der frühen Neuzeit	69
2.3.	Texte der weltlichen Obrigkeit zur Verhaltensreglementierung	77
2.3.1.	Obrigkeitliche Verbote von Gotteslästerung und Meineid	77
2.3.2.	Verbreitung der obrigkeitlichen Verhaltensvorschriften von der Kanzel	79
2.3.3.	Durchgängige Vereidigung aller Lebensbereiche	82
2.4.	Resümee und Ausblick	84
3.	Literarische Strategien zur Vermittlung von Normen des Sprechens	86
3.1.	Steuerung konventionalisierter Sprechhandlungen durch Positiv-Listen und Negativ-Kataloge	87
3.1.1.	Verbot von Flüchen und phrasenhaften Ausreden	89
3.1.2.	Empfehlung positiv bewerteter Sprechhandlungen	97
3.2.	Strukturierung der Texte nach spezifischen Ordnungsmustern	100
3.2.1.	Ordnung nach den Sonn- und Feiertagen	102
3.2.2.	Ordnung nach dem Dekalog	108
3.2.3.	Ordnung nach dem ABC	113
3.3.	Literarische Legitimation spiegelnder Strafen an der Zunge	117
3.3.1.	Reduktion der Artikulationsorgane auf die Zunge	119
3.3.2.	Konzeptualisierung der Zunge als verantwortlicher Handlungsträger	122
3.3.3.	Reduktion der Funktionen der Zunge auf das Sprechen	132
3.3.4.	Bestrafung negativ bewerteter Sprechhandlungen an der Zunge	135
3.4.	Bildliche Bestialisierung der Zungensünder	144
3.5.	Veränderungen im Kanon der Zungenlaster	148
3.6.	Diffamierung des Sprechverhaltens anderer religiöser Gemeinschaften	152

Schlußwort	159
Literatur	161
Quellen	161
Forschung	198
Register	221
Personen	221
Anonyma	229
Begriffe	231